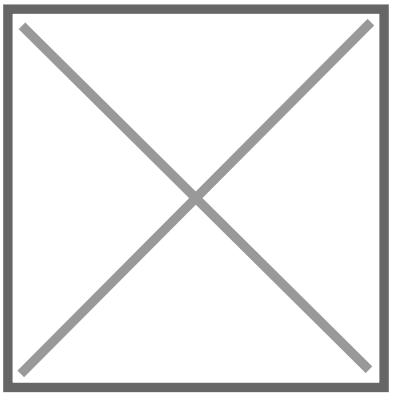

Waaler bringen Christus den Menschen nahe

Description

Kunst Â· Theater Â· Literatur

Passion in Waal

Bild Website

Passionsspiele â?? Feierliche ErÃ¶ffnung mit vielen Prominenten â?? 150 Laiendarsteller auf der BÃ¼hne

1626 legten die Waaler das GelÃ¼bde ab, fortan ein Passionsspiel aufzufÃ¼hren, wenn sie von der Pest verschont werden. Gestern â?? fast 400 Jahre spÃ¤ter â?? erfÃ¼llten sie dieses Versprechen erneut und erÃ¶ffneten die neueste Spielzeit. Ã?ber 150 Laiendarsteller werden bis Ende September Sonntag fÃ¼r Sonntag Leben, Tod und Auferstehung Jesu den Â«Menschen nahe bringenÂ», wie Weihbischof Dr. Anton Losinger bei der ErÃ¶ffnungsfeier sagte. Der neue Spielleiter Florian Martin Werner aus St. Ottilien hat dafÃ¼r die schwÃ¤bische Barocktext-Version in Details Ã¼berarbeitet.

Zur Premiere strÃ¶mten gestern Mittag zahlreiche EhrengÃ¤ste. BegrÃ¼Ã?t wurden sie von den KlÃ¤ngen der Musikkapelle Waal und dem Vorsitzenden der Passionsspielgemeinschaft, Werner Rahn. Er erklÃ¤rte, die Waaler mÃ¶chten mit der Passion zum einen die Ã¼berlieferte Tradition erhalten und zum anderen den Fortbestand des Theaters sichern. Die Schirmherrschaft dafÃ¼r Ã¼bernahm der Landtagsabgeordnete Dr. Thomas Goppel, der die Waaler Passion schon seit vielen Jahrzehnten kennt. RÃ¼ckblickend darauf sagte er, Leben, Tod und Auferstehung wiederholten sich auch in unserer Zeit. Der Zuschauer erfahre, dass jede Rolle auch seine sein kÃ¶nnte.

Aus kirchlicher Perspektive, so Weihbischof Losinger, gehÃ¶rten Leben, Tod und Auferstehung Â«ins HerzstÃ¼ck unseres GlaubensÂ». Er sei dankbar, dass die Waaler dieses an die Menschen weitergeben und damit bewusst den Glauben verkÃ¼nden. Denn im heutigen Medienzeitalter hÃ¤tten die Menschen mehr Bilder im Kopf und weniger NÃ¤he zu Jesus. Losinger ermutigte die Waaler, an ihrer Tradition festzuhalten: Â«Denn Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Weitertragen des Feuers.Â»

Und wenn es nach BÃ¼rgermeister Alois Porzelius geht, besteht sie noch lange. Denn, die Passion, so das Gemeindeoberhaupt Â«tut unseren BÃ¼rgern wirklich gutÂ». Im Theater trÃ¤fen sich Menschen unterschiedlicher Charaktere, Neigungen, Berufe sowie ganz Junge und ganz Alte.

Enormer Zeitaufwand
Sie alle â?? ob alteingesessen oder zugezogen â?? wirkten an einem gemeinsamen Werk mit. Der Zeitaufwand sei enorm und der Geduld des Spielleiters sei es zu verdanken, dass dennoch ein akzeptabler Probenplan entstanden sei. Werner selbst bat die PremierengÃ¤ste, sich Â«ergreifen und ein klein wenig unterhaltenÂ» zu lassen. Die Passion in Waal verfolge zwei Ziele: Zum einen, den Menschen das Leben und Leiden Christi zu zeigen, ihnen Gelegenheit zu geben, ein StÃ¼ck

Glauben zu finden oder wiederzufinden. Und zum anderen, den Menschen die Leidenschaft fÃ¼r das Theater nÃ¤her zu bringen.
Dass den Waalern und ihrem neuen Regisseur dies eindrucksvoll gelang, bestÃ¤tigte das Premierenpublikum nach der AuffÃ¼hrung.

Link zum Artikel

Link zur Homepage der Waaler Passion

Thomas Jochheim ISch

Category

1. Allgemein